

## **GARTENARBEITEN IM HERBST**

Der Winter steht vor der Tür und im Garten wird es ruhiger. Der Herbst schenkte uns noch einige sehr schöne Tage mit goldenem Licht, Spinnenweben und toller Herbstfärbung. Um die Pflanzen und den Garten auf die kalte (und in Schleswig-Holstein ja auch oft sehr nasse) Jahreszeit richtig vorzubereiten, kann jetzt noch einiges getan werden:

Natürlicherweise bleiben die im Herbst absterbenden Blätter und Halme als schützender Kragen um die Pflanzen stehen. Vielleicht ist es unsere deutsche Ordnungsliebe, die uns im Herbst den Garten „schier“ machen, d.h. alles abschneiden lässt - für die Pflanzen wäre es besser, man würde bis zum Frühjahr damit warten. Auch deshalb, weil die trockenen Halme und Stängel Nahrung und Überwinterungsort für viele kleine Tiere, besonders auch Nutzinsekten sind. Nicht zuletzt berauben wir uns der wundervollen Rauhreifbilder auf winterlichen Halmen und Fruchtständen.

Lavendel und andere mediterrane Halbsträucher sollten wegen der Frostgefahr auf jeden Fall erst im Frühjahr zurückgeschnitten werden; das dann aber von Anfang an jedes Jahr und bis auf eine Handbreit über dem Boden. Diese Pflanzen bleiben dann schön buschig und kompakt.

Einige Pflanzen benötigen zusätzlichen Schutz im Winter:

Buschmalven, Rosmarin und Fackellilien sollten mit Reisig zugedeckt werden, ebenso Bartblumen und noch sehr junge Hibiscus-Sträucher. Gräser sollten im ersten Jahr nach der Pflanzung abgedeckt werden, später ist es wichtig, sie auf jeden Fall erst im Frühjahr abzuschneiden, lange Halme, wie z.B. beim Pampasgras können zu dekorativen Büscheln zusammengebunden werden.

Rasen kann im Oktober nochmals vertikutiert werden, er kann kaliumbetont gedüngt werden. Wichtig ist, das Laub vom Rasen abzuharken (und zum Mulchen unter die Gehölze zu bringen).

An Rosen sollten nur überlange Triebe zurückgeschnitten werden. Die Veredlungsstelle sollte, soweit überirdisch, durch Anhäufeln oder Reisigabdeckung geschützt werden. In Hochstammrosen wird Reisig eingebunden und der Stamm wird mit Sackleinen oder Jute umwickelt.

Der Teich wird auch im Frühjahr erst 'geputzt' - die hohlen Halme der Teichpflanzen leiten Luft unter das Eis. Empfindliche oder sehr flach gesetzte Seerosen überwintern am besten im Wassereimer an einem kalten, frostfreien Ort.

Die Zeit der Vegetationsruhe im Garten (Mitte Oktober bis März) ist natürlicherweise die beste Pflanzzeit für Gehölze. Alle robusten Gehölze wie Obstbäume, Wild- und Ziersträucher, Hecken und Rosen werden an frostfreien Tagen gepflanzt. Auch viele Stauden können noch bis in den November hinein gepflanzt oder geteilt werden.

Traditionell ist der Winter die Zeit der Ruhe und des Kräftesammelns. Es kann aber in der stillen Jahreszeit auch viel geträumt, geplant und gelesen werden!